



BURG ROGGENBACH | WEIßENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Landkreis Waldshut](#) | [Bonndorf im Schwarzwald, OT Wittlekofen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)















Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burgruine Roggenbach bildet zusammen mit der [Burgruine Steinegg](#) eine Burgengruppe: die sog. Roggenbacher Schlösser.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 47°46'05.7" N, 8°20'15.5" E Höhe: 675 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Von Bonndorf ins Steinatal fahren. Ab hier sind die "Roggenbacher Schlösser" bereits ausgeschildert. Den Wegweisern bis zum Wanderparkplatz "Roggenbacher Schlösser" folgen. Wanderparkplatz "Roggenbacher Schlösser".
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg Vom Wanderparkplatz "Roggenbacher Schlösser" ist die Burgengruppe Steinegg und Roggenbach in ca. 15 min erreichbar.
	Öffnungszeiten Besichtigung jederzeit möglich.
	Eintrittspreise kostenlos
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung
	Gastronomie auf der Burg Gastronomie gegenüber des Wanderparplatzes.
	Öffentlicher Rastplatz keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



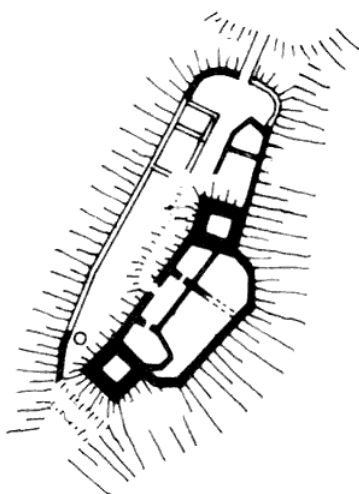
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

12. Jh.	Erbauung der Burg durch die Herren von Roggenbach, Beamte der Herzöge von Zähringen.
Ende 13. Jh.	Die Burg Roggenbach gelangt in den Besitz der Herren von Krenkingen.
1438	Belagerung und Zerstörung der Burg durch das Kloster St. Blasien, anschließend Wiederaufbau der Anlage.
1482	Der Besitz kommt an die Landgrafen von Hohenlupfen zu Stühlingen und anschließend an die Pappenheimer.
1524	Zerstörung der Burg im Bauernkrieg.
1609	Von Max von Pappenheim gelangt die Herrschaft an das Kloster St. Blasien.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Förderkreis Burgruine Wieladingen e.V. (Hrsg.) - Burgruinen im Landkreis Waldshut | o.A.
Hauptmann, Arthur - Burgen - einst und jetzt | Konstanz, 1984
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)



Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2018 [CR]

IMPRESSUM

© 2018

  Gefällt mir 154

  Folgen 299 Follower